

## Freitag, 24. Juni 2022

14:00-14:45 Uhr

### **Begrüßung.**

**Vorstellung des Tübinger  
Forschungsprojekts**

Anja Wolkenhauer / Katharina Ost (Tübingen)

14:45-15:45 Uhr

**Collaborating on the Creation:  
How De Weert, Coornhert and Schonaeus  
Made Sense of Genesis**

Arnoud Visser (Utrecht)

*Kaffeepause*

16:15-17:15 Uhr

**Die humanistische Jurisprudenz des 16.  
Jahrhunderts als eine Inspirationsquelle für  
Wissenschaften und Künste.  
Studien zur Wirkungsgeschichte des  
Alciato-Schülers Jean Matal (um 1517–1597)**

Peter Arnold Heuser (Bonn)

17:45-18:45 Uhr

**Gemeinsames Gespräch in der Ausstellung  
„Maarten van Heemskerck & Co.  
Welt/Bewegend“**

Ariane Koller (Tübingen) / Sophie Rüth  
(Hamburg) / Anja Wolkenhauer (Tübingen) /  
Katharina Ost (Tübingen)

*Gemeinsames Abendessen  
(Landgasthaus Waldhäuser Hof)*

## Samstag, 25. Juni 2022

09:15-10:15 Uhr

### **Goltzius und Rubens.**

**Kontinuitäten und kritische Distanz**

Hans Jakob Meier (Stuttgart)

*Kaffeepause*

10:45-11:45 Uhr

**Schonaeus and Ovid:  
Professionalisation in the epigrams for  
Goltzius**

Michiel Verweij (Brüssel)

11:45-12:45 Uhr

**Kupferstiche und bildbegleitende  
Epigramme aus produktions- und  
rezeptionsgeschichtlicher Sicht:  
Separierte Milieus, divergierende  
Anspruchsniveaus und auseinanderfallende  
Nutzungskontexte**

Arwed Arnulf (Göttingen)

*Mittagsimbiss*

13:15-14:00 Uhr

**Abschlussdiskussion und Resümee**

Anja Wolkenhauer (Tübingen) / Katharina Ost  
(Tübingen)

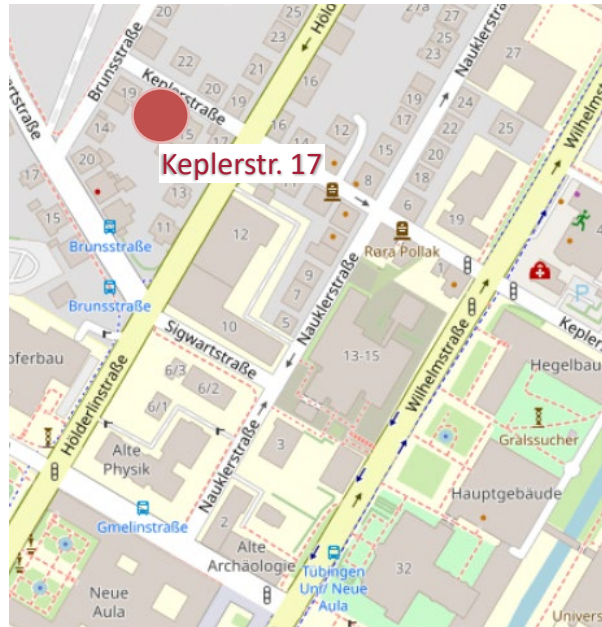
Die Druckgrafiken aus der Werkstatt des Haarlemer Kupferstechers und Verlegers Hendrick Goltzius (1559–1617) verbinden ästhetischen Anspruch und technische Virtuosität mit einem ausgeprägten Bemühen um humanistische Gelehrsamkeit. Ziel dieses Workshops ist es, Kooperationen zwischen Humanisten und Künstlern in den Blick zu nehmen und Goltzius' Kupferstiche sowohl im Kontext der Wissensinstitutionen der Haarlemer Stadtkultur (Lateinschule, Rhetorikkammern, Lukasgilde) als auch im Rahmen der Künstler- und Humanistennetzwerke der europäischen Gelehrtenrepublik zu untersuchen.

- Welche Beziehungen zwischen Künstlern und Humanisten lassen sich nachzeichnen, welche Kooperationen sich identifizieren?
- Wo haben Beziehungen und Kooperationen Spuren hinterlassen; was lässt sich in den Kupferstichen oder auf den Druckplatten nachweisen?
- Wie weit lassen sich gemeinsame Arbeits- und Abstimmungsprozesse rekonstruieren?

#### Das Teilprojekt C4 des SFB 1391

Das Teilprojekt C4 untersucht das epistemische Potenzial intermedialer Beziehungen in Kupferstichen aus der Werkstatt von Hendrick Goltzius aus disziplinär komplementären Perspektiven. Dabei erschließt es erstmalig systematisch das konzeptuelle Zusammenwirken von bildungssprachlichem Epigramm und gestochenem Bild in der Druckgraphik. Das Teilprojekt zielt darauf, kollaborative Autorschaft und Intermedialität als Generatoren ästhetischer Reflexion in der Frühen Neuzeit zu verstehen. Durch beide Aspekte kann es zentrale Bestandteile einer ‚anderen‘ Ästhetik aufzeigen. Mit Hilfe des praxeologischen Modells untersucht es technische Voraussetzungen, ästhetische Konzeptualisierung und Rezeptionshorizonte der Haarlemer Druckgraphik in integrierender Perspektive.

Titelbild: Ausschnitt aus Hendrick Goltzius, *Das Midasurteil*, 1590, Kupferstich, 423 mm × 679mm, Rijksmuseum Amsterdam.



Veranstaltungsort des Workshops:  
Keplerstraße 17  
72074 Tübingen

Wir bitten um Anmeldung vorab an:  
[katharina.ost@uni-tuebingen.de](mailto:katharina.ost@uni-tuebingen.de)

Universität Tübingen  
**SFB 1391 · Andere Ästhetik**  
Prof. Dr. Anja Wolkenhauer / Katharina Ost  
Keplerstraße 17 · 72074 Tübingen  
Telefon +49 7071 29-75109  
[c4@sfb1391.uni-tuebingen.de](mailto:c4@sfb1391.uni-tuebingen.de)



**SFB 1391**  
**Andere Ästhetik**

## Workshop „Humanistennetzwerke“

**24. und 25. Juni 2022**

Tübingen